

WUT!

PROTEST, AUFSTAND UND
POLITISCHER AKTIVISMUS IN
DIKTATUR UND DEMOKRATIE

Abendveranstaltung | 25.5.2023 | 18:00 Uhr

PROTEST UND ERINNERUNG

Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur
Kronenstr. 5 | 10117 Berlin

175 Jahre Märzrevolution von 1848, 70 Jahre Volksaufstand vom 17. Juni 1953: Im Jahr 2023 wird in Deutschland an gleich zwei Revolutionen erinnert, in denen Menschen für Freiheit, Demokratie und Einheit auf die Straße gingen. Doch während die Märzrevolution als Teil der europäischen Demokratiebewegung gilt, wird der Volksaufstand häufig nur als Teil der DDR-Geschichte wahrgenommen. Dies wird der gescheiterten Revolution nicht gerecht, stand sie doch am Anfang zahlreicher Freiheitserhebungen im kommunistischen Machtbereich, deren Ziele 1989/1991 erfüllt wurden.

Vor diesem Hintergrund diskutiert die öffentliche Abendveranstaltung der Tagung »Protest! Aufstand und Aufbegehren in Diktatur und Demokratie – Geschichte und Gegenwart«, wie Protest und Widerstand erinnert werden: Lohnt der Rückblick auf gescheiterten Protest? Sollte demokratischem Widerstand – etwa gegen die NS- und SED-Diktatur – künftig gemeinsam gedacht werden? Welche Rolle spielt die Erinnerung an Aufstände und Erhebungen in demokratischen Gesellschaften? Welche historischen Vorbilder beanspruchen gegenwärtige Protestbewegungen, die unter Parolen wie »Montagsdemonstration«, »Vollende die Wende« oder »Corona-Diktatur« stehen? Was folgt daraus für die demokratische Erinnerungskultur?

Das Publikum ist herzlich eingeladen, vor Ort und im Chat des Livestreams mitzudiskutieren. Livestream: <https://bit.ly/3zl3d4j>

- Begrüßung:** Dr. Robert Grünbaum
Stv. Direktor der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Podiumsgespräch:** Dr. Mike Lukasch
Direktor der Abteilung Berlin der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
- Dr. Julia Reuschenbach
Wiss. Mitarbeiterin der Freien Universität Berlin
- Christina Schulz
Intendantin am Theater an der Parkaue
- Kassem Taher Saleh, MdB
Berichterstatter der Bundestagsfraktion Bündnis 90/
Die Grünen für die Aufarbeitung des SED-Unrechts
- Linda Teuteberg, MdB
Stv. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft e. V.
- Moderation:** Korbinian Frenzel
Redaktionsleiter beim Deutschlandfunk Kultur

Informationen und Teilnahme:

Deutsche Gesellschaft e. V. | Dr. Heike Tuchscheerer | Tel.: 030 88 412-254
E-Mail: protest@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei. **Um Anmeldung wird bis zum 23.5.2023 gebeten.**

Die Veranstaltung wird als Bildungsurlaub anerkannt, in Bild und Ton dokumentiert und als Livestream und Video-on-Demand via Internet verbreitet. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie einer Verwendung der Aufnahmen im vorstehenden Sinn sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.